

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei dem Finanzmarktteilnehmer

Finanzmarktteilnehmer:

HSBC Continental Europe, F0HUI1NY1AZMJMD8LP67

1. Zusammenfassung

HSBC Continental Europe, (Legal Entity Identifier F0HUI1NY1AZMJMD8LP67) berücksichtigt die wichtigsten negativen Auswirkungen seiner Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die vorliegende Erklärung ist die Konzern-Erklärung zu den wesentlichen negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der HBCE Continental Europe & HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH.

Diese Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren deckt den Referenzzeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 ab.

Die in diesem Dokument verwendeten Begriffe "wir" und "unser" beziehen sich auf HSBC Continental Europe im Zusammenhang mit dem Retail Banking & Wealth Management ("RBWM"), dem Commercial Banking Business ("CMB"), dem Private Banking Business ("HSBC Private Bank Germany") und dem Market Security Services Business ("MSS") zusammen als "die Bank" bezeichnet.

Die Bank erbringt die Vermögensverwaltungsdienstleistungen für Dritte und bietet verschiedene Vermögensverwaltungsmandate an. Damit agiert die Bank als Finanzmarktteilnehmer im Sinne der Offenlegungsverordnung. Im Rahmen dieser Lieferung legt die Bank die Anlageziele und Anlagestrategien der Mandate fest.

Bitte beachten Sie, dass die Verwaltungsmandate der HSBC Private Bank (Deutschland) und die Aktivitäten der Market Security Services Germany in diesem Bericht für das Geschäftsjahr 2023 enthalten sind. Diese beiden deutschen Aktivitäten wurden am 1. Oktober 2023 in den Konsolidierungskreis von HSBC Continental Europe aufgenommen.

HSBC Continental Europe (exklusive HSBC Private Bank Deutschland) delegiert die Verwaltung von diskretionären Portfolios an einen externen Vermögensverwalter (derzeit HSBC Asset Management) außerhalb von HSBC Continental Europe. Daher werden nachhaltige Anlageaktivitäten, einschließlich des Ansatzes zur Identifizierung und Bekämpfung der wichtigsten negativen Auswirkungen (PAI), von diesem Vermögensverwalter in unserem Namen auf der Grundlage aufsichtsrechtlicher Anforderungen vorgenommen.

Der Begriff "Service Provider" bezieht sich auf HSBC Asset Management (Frankreich, Großbritannien, Deutschland), eine Portfoliomanagementgesellschaft der HSBC-Gruppe. Soweit auf HSBC Asset Management (HAM) verwiesen wird, bezieht sich der Bericht allgemeiner auf die Tätigkeit von Asset Management innerhalb der HSBC-Gruppe.

Als Teil der HSBC Group arbeitet HSBC Continental Europe eng mit HAM zusammen, auch durch seine Richtlinien, bei PAIs, die für unsere diskretionären Portfolios gelten. Wir arbeiten weiterhin mit diesem Partner zusammen, um sicherzustellen, dass sie wirklich auf unsere Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden ausgerichtet sind. Wir sind auch bestrebt, zu verstehen, welche Organisation vorhanden ist, um zukünftige nachhaltige Investitionsherausforderungen zu bewältigen.

Wir erkennen an, dass Nachhaltigkeitsrisiken zu Ergebnissen führen können, die sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Umwelt oder Gesellschaft sowie die Performance von Finanzprodukten haben. Die Berücksichtigung von PAI-Indikatoren im Anlageprozess und die Überwachung dieser Indikatoren auf Unternehmens- und Produktebene helfen, die negativen Auswirkungen und Nachhaltigkeitsrisiken dieser Anlagen zu steuern. Die gesamte Bandbreite verbindlicher Klima-, Umwelt-, Sozial-, Arbeitnehmer- und Menschenrechtsauswirkungen, für die verbindliche Indikatoren ermittelt wurden, wird in unserem Investitionsprozess in dem unten aufgeführten Kontext berücksichtigt:

- Für unsere diskretionären Portfolios können sich PAI-Indikatoren durch Screening, Kippen und andere Techniken im Portfolioaufbau widerspiegeln.
- wir bieten diskretionäre Produkte an, die ein Engagement in bestimmten Unternehmen oder Sektoren vermeiden, die für die Umwelt oder die Gesellschaft schädlich erscheinen könnten. So fördert das CMS Sustainable Portfolio die aktive Berücksichtigung kohlenstoffarmer Investitionen, verantwortungsbewusster Geschäftspraktiken im Einklang mit dem UN Global Compact (UNGC) und Ausschlüsse von Investitionen, die mit bestimmten Aktivitäten (z. B. umstrittenen Waffen oder Tabak) verbunden sind. Darüber hinaus werden für bestimmte Produkte PAI-Indikatoren als Nachhaltigkeitsindikatoren ausgewählt und beim Portfolioaufbau berücksichtigt.
- Bei Mandaten, die von unserem Partner HSBC Asset Management delegiert werden, ermächtigt der Kunde gemäß den in den allgemeinen Bedingungen der Mandate genannten Angaben die Bank, von sich aus den Kauf und Verkauf folgender Finanzinstrumente vorzunehmen: Aktien oder andere Wertpapiere, die direkt oder indirekt Zugang zum Kapital oder zu den Stimmrechten einer juristischen Person geben oder gewähren können (d. h. jede Art von Aktien, Beteiligungen oder Eigentum usw.). Hinsichtlich der mit den auf Rechnung des Kunden hinterlegten Finanzinstrumenten verbundenen Stimmrechte können diese hingegen nur vom Kunden ausgeübt werden und liegen damit außerhalb des Umfangs der Ausübung der Stimmrechte unseres Anbieters

Für unsere nachhaltige Anlagedefinition gemäß Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) werden relevante PAI unter Do No Significant Harm (DNSH) Kriterien betrachtet.

- unsere Risikomanagement-Prozesse überwachen und verwalten relevante PAI, um sicherzustellen, dass Kundenportfolios ihre Anlageziele widerspiegeln.
- wir üben derzeit keine Stimmrechte im Namen unserer Kunden aus, bei denen Unternehmen und Emittenten unmittelbar gehalten werden. Wir beabsichtigen, unsere Fähigkeiten zu verbessern, um solch ein kollektives Engagement zu ermöglichen. Unsere Vorgehensweise bei der Abstimmung in Unternehmensversammlungen wird jedoch in den Abstimmungsrichtlinien unserer externen Vermögensverwalter erläutert.
- unsere Mitwirkungspolitik legt den Ansatz für das Engagement dar, einschließlich einer Eskalation des Engagements, wenn Unternehmen nicht angemessen auf Bedenken hinsichtlich negativer Auswirkungen reagieren.

Weitere Einzelheiten zu unserem Ansatz für Screening, Anlageprozess und Engagement sind in spezifischen Richtlinien enthalten und auf der Website zur Verfügung gestellt:

HSBC Asset Management: www.assetmanagement.hsbc.lu/en/professional-clients/about-us/responsible-investing/policies

2. Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Auswirkungen werden als Durchschnitt der Auswirkungen am 31. März 2023, Juni 30, September und 31. Dezember 2023 berechnet und dargestellt.

Da wir (exklusive HSBC Private Bank Deutschland) die Vermögensverwaltungsaufsicht über diskretionäre Portfolios an einen externen Vermögensverwalter - HSBC Asset Management (HSBC AM) - delegieren, werden alle nachhaltigen Anlageaktivitäten, einschließlich PAI-Beratung, Engagement und Abstimmung, von HSBC AM in unserem Namen durchgeführt. Außerdem können unsere Multi-Asset-Portfolios in Drittfonds investieren - in solchen Fällen gelten die Richtlinien des Drittfondsmanagers und HSBC AM wird eine verbesserte Due Diligence durchführen, um sicherzustellen, dass sie HSBC und den aufsichtsrechtlichen Standards entsprechen.

Ergänzend zu dieser konsolidierten Erklärung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind weitere detaillierte Informationen, einschließlich der einzelnen Berechnungsmethoden und der Grenzen des PAI, auf unserer Website im Methodendokument zu den wichtigsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verfügbar.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Nr	Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird							
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN							
1	Treibhausgas-emissionen	THG-Emissionen	Scope-1-Treibhaus-gasemissionen (in Tonnen CO ₂) % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 62,16%	131.992,13	70.365,21	Ziel von PA11 ist es, die negativen Auswirkungen der Tätigkeiten eines Unternehmens auf die Treibhausgasemissionen zu messen und zu bewerten. Unter Scope 1 fallen Emissionen aus Quellen, die sich im Besitz des Unternehmens befinden oder von diesem kontrolliert werden, in der Regel die direkte Verbrennung von Kraftstoff wie in einem Ofen oder Fahrzeug. Unter „Auswirkungen“ wird die Summe der Treibhausgas-Scope-1-Emissionen des Portfolios in Tonnen pro Million Euro dargestellt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die HSBC Privatbank Deutschland, die in den Vorjahren über eine autonome Berichterstattung verfügte. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.	HSBC hat sich verpflichtet, den Übergang zu einer nachhaltigen Zukunft zu unterstützen und den Klimawandel zu bekämpfen. HSBC AM ist Unterzeichner der Initiative "Net Zero Asset Managers" mit einem Nettoziel von null 2050 für alle Vermögenswerte. Es gibt ein internes Ziel, die Emissionsintensität (Scope 1 & 2) gegenüber 2019 um 58% zu senken, was 38% des Vermögens umfasst, einschließlich der für HBCE verwalteten Portfolios. Um dieses Engagement zu unterstützen, hat HSBC AM einen Plan zur Umsetzung des Klimaschutzes zur Aufnahme des Klimawechsels in ihre Anlagewertschöpfungskette. Sie erstellen eine Analyse des Übergangsplans für Emittenten mit einer Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen. Die 2022 von HSBC eingeführte Politik der Wärmekohle verpflichtet aktiv verwaltete Portfolios, die Wärmekohle bis 2030 für EU/OECD und 2040 für Nicht-OECD-Länder auslaufen zu lassen.

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

Gegebenenfalls verarbeiten
Vermögensverwalter von
Drittanbietern Kapitalmaßnahmen
und üben
Stimmrechtsvertretungen in Bezug
auf die Vermögenswerte aus, die
sie für uns verwalten.

Ziele für den nächsten
Bezugszeitraum: Die im November
2023 aktualisierte Richtlinie zum
Thema „Thermalkohle“ soll dazu
beitragen, ein zweifaches Ziel zu
erreichen: Den Ausstieg aus der
Thermalkohle im Rahmen der
Investitionen von HSBC Asset
Management in einem
Zeitraum, der mit
wissenschaftlichen Erkenntnissen
und auch mit der Energiewende in
den kohleabhängigen
Volkswirtschaften vereinbar ist.
Insbesondere ermutigt HSBC
Asset Management Unternehmen,
auf den Einsatz von Kohle bis
2030 in der OECD und der EU und
bis 2040 in den übrigen Ländern
der Welt zu verzichten.

1/ Bis Ende 2030 verpflichtet sich
HSBC Asset Management,
börsennotierte Wertpapiere von
Emittenten nicht mehr in ihren
Portfolios zu halten, deren
Engagement in Thermalkohle die
Schwelle an den Märkten der
EU/OECD überschreitet.

2/ Bis Ende 2040 verpflichtet sich
HSBC Asset Management, nicht
mehr börsennotierte Wertpapiere
von Emittenten zu halten in ihren
aktiven Portfolios, deren Umsatz
über dem De-minimis-
Schwellenwert an allen Märkten
liegt.

3/ Die Portfolios werden sich nicht an Börsengängen oder Primäremissionen von Unternehmen beteiligen, die an Projekten zur Erweiterung der thermischen Kohle beteiligt sind.

4/ Das Spektrum der aktiv verwalteten nachhaltigen Fonds schließt Emittenten mit einem Anteil von mehr als 10% an den Erträgen aus Thermalkohle bereits aus, es sei denn, der Emittent hat einen glaubwürdigen Übergangsplan.

5/ HSBC Asset Management wird eine Due-Diligence-Prüfung bei börsennotierten Emittenten durchführen, die in ihren aktiven Managementportfolios gehalten werden und die mehr als 10% ihres Umsatzes in Thermalkohle investieren.

6/ HSBC Asset Management wird weiterhin mit Emittenten zusammenarbeiten und dabei diejenigen priorisieren, die dem Thema „Thermalkohle“ stärksten ausgesetzt ist. Im Jahr 2023 wurde ein Dialog mit allen börsennotierten Emittenten in seinen aktiven und Kernmanagement-Portfolios eingeleitet, bei denen über 10 % ihres Umsatzes in Kraftwerkskohle investiert sind. Und bis Ende 2024 ist ein Dialog mit denjenigen geplant, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit metallurgischer Kohle erzielen.

7/ In den wichtigsten aktiven Managementstrategien stimmt HSBC Asset Management angesichts des verstärkten Engagements und Dialogs mit Unternehmen gegen die Wiederwahl von Vorstandsvorsitzenden börsennotierter Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 10% in der Thermalkohle die den Tcfd-Anforderungen entspricht oder gleichwertig ist. HSBC Asset Management wird auch gegen Verwaltungsräte stimmen, wenn die Übergangspläne trotz des etablierten Dialogs als unzureichend erachtet werden.

8/ HSBC Asset Management wird weiterhin transparent mit seinen Kunden zusammenarbeiten, um sie zu informieren und ihre eigenen CO2-neutralen Verpflichtungen zu unterstützen.

THG-Emissionen	Scope-2-Treibhaus-gasemissionen (in Tonnen CO ₂)	33.457,03	38.048,41	<p>Ziel von PAI1 ist es, die negativen Auswirkungen der Tätigkeiten eines Unternehmens auf die Treibhausgasemissionen zu messen und zu bewerten. Scope 2 sind die Emissionen, die durch die Erzeugung von Strom verursacht werden, den das Unternehmen kauft. CO₂-Emissionen von intern genehmigten grünen Anleihen werden als Null ausgewiesen. Unter „Auswirkungen“ wird die Summe der Treibhausgas-Scope-2-Emissionen des Portfolios in Tonnen pro Million Euro dargestellt.</p> <p>Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die HSBC Privatbank Deutschland, die in den Vorjahren über eine autonome Berichterstattung verfügte. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.</p>	<p>HSBC hat sich verpflichtet, den Übergang zu einer nachhaltigen Zukunft zu unterstützen und den Klimawandel zu bekämpfen. HSBC AM ist Unterzeichner der Initiative "Net Zero Asset Managers" mit einem Nettoziel von null 2050 für alle Vermögenswerte. Es gibt ein internes Ziel, die Emissionsintensität (Scope 1 & 2) gegenüber 2019 um 58% zu senken, was 38% des Vermögens umfasst, einschließlich der für HBCE verwalteten Portfolios. Um dieses Engagement zu unterstützen, hat HSBC AM einen Plan zur Umsetzung des Klimaschutzes zur Aufnahme des Klimawechsels in ihre Anlagewertschöpfungskette. Sie erstellen eine Analyse des Übergangsplans für Emittenten mit einer Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen. Die 2022 von HSBC eingeführte Politik der Wärmekohle verpflichtet aktiv verwaltete Portfolios, die Wärmekohle bis 2030 für EU/OECD und 2040 für Nicht-OECD-Länder auslaufen zu lassen.</p> <p>Gegebenenfalls verarbeiten Vermögensverwalter von Drittanbietern Kapitalmaßnahmen und üben Stimmrechtsvertretungen in Bezug auf die Vermögenswerte aus, die sie für uns verwalten.</p>
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31%				
	% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 62,24%				

Ziele für den nächsten
Bezugszeitraum: Die im November
2023 aktualisierte Richtlinie zum
Thema „Thermalkohle“ soll dazu
beitragen, ein zweifaches Ziel zu
erreichen: Den Ausstieg aus der
Thermalkohle im Rahmen der
Investitionen von HSBC Asset
Management in einem
Zeitraum, der mit
wissenschaftlichen Erkenntnissen
und auch mit der Energiewende in
den kohleabhängigen
Volkswirtschaften vereinbar ist.
Insbesondere ermutigt HSBC
Asset Management Unternehmen,
auf den Einsatz von Kohle bis
2030 in der OECD und der EU und
bis 2040 in den übrigen Ländern
der Welt zu verzichten.

1/ Bis Ende 2030 verpflichtet sich
HSBC Asset Management,
börsennotierte Wertpapiere von
Emittenten nicht mehr in ihren
Portfolios zu halten, deren
Engagement in Thermalkohle die
Schwelle an den Märkten der
EU/OECD überschreitet.

2/ Bis Ende 2040 verpflichtet sich
HSBC Asset Management, nicht
mehr börsennotierte Wertpapiere
von Emittenten zu halten in ihren
aktiven Portfolios, deren Umsatz
über dem De-minimis-
Schwellenwert an allen Märkten
liegt.

3/ Die Portfolios werden sich nicht
an Börsengängen oder
Primäremissionen von
Unternehmen beteiligen, die an
Projekten zur Erweiterung der
thermischen Kohle beteiligt sind.

4/ Das Spektrum der aktiv verwalteten nachhaltigen Fonds schließt Emittenten mit einem Anteil von mehr als 10% an den Erträgen aus Thermalkohle bereits aus, es sei denn, der Emittent hat einen glaubwürdigen Übergangsplan.

5/ HSBC Asset Management wird eine Due-Diligence-Prüfung bei börsennotierten Emittenten durchführen, die in ihren aktiven Managementportfolios gehalten werden und die mehr als 10% ihres Umsatzes in Thermalkohle investieren.

6/ HSBC Asset Management wird weiterhin mit Emittenten zusammenarbeiten und dabei diejenigen priorisieren, die dem Thema „Thermalkohle“ stärksten ausgesetzt ist. Im Jahr 2023 wurde ein Dialog mit allen börsennotierten Emittenten in seinen aktiven und Kernmanagement-Portfolios eingeleitet, bei denen über 10 % ihres Umsatzes in Kraftwerkskohle investiert sind. Und bis Ende 2024 ist ein Dialog mit denjenigen geplant, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit metallurgischer Kohle erzielen.

7/ In den wichtigsten aktiven Managementstrategien stimmt HSBC Asset Management angesichts des verstärkten Engagements und Dialogs mit Unternehmen gegen die Wiederwahl von Vorstandsvorsitzenden börsennotierter Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 10% in der Thermalkohle die den Tcfd-Anforderungen entspricht oder gleichwertig ist. HSBC Asset Management wird auch gegen Verwaltungsräte stimmen, wenn die Übergangspläne trotz des etablierten Dialogs als unzureichend erachtet werden.

8/ HSBC Asset Management wird weiterhin transparent mit seinen Kunden zusammenarbeiten, um sie zu informieren und ihre eigenen CO2-neutralen Verpflichtungen zu unterstützen.

THG-Emissionen	Scope-3-Treibhaus-gasemissionen (in Tonnen CO ₂)	1.312.023,58	438.219,44	Ziel von PAI1 ist es, die negativen Auswirkungen der Tätigkeiten eines Unternehmens auf die Treibhausgasemissionen zu messen und zu bewerten. Scope 3-Emissionen sind in zwei Hauptkategorien unterteilt: Vorgelagerte (Lieferkette, d. h. gekaufte oder erworbene Güter und Dienstleistungen) und nachgelagerte (Wertschöpfungskette Produkte: Nutzung verkaufter Güter und Dienstleistungen) Tätigkeiten eines Unternehmens.	HSBC hat sich verpflichtet, den Übergang zu einer nachhaltigen Zukunft zu unterstützen und den Klimawandel zu bekämpfen. HSBC AM ist Unterzeichner der Initiative "Net Zero Asset Managers" mit einem Nettoziel von null 2050 für alle Vermögenswerte. Es gibt ein internes Ziel, die Emissionsintensität (Scope 1 & 2) gegenüber 2019 um 58% zu senken, was 38% des Vermögens umfasst, einschließlich der für HBCE verwalteten Portfolios.
	% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31%				
	% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 62,17%				

Trotz Bedenken hinsichtlich der Datenzuverlässigkeit haben wir einen Scope 3-Emissionswert berücksichtigt. CO2-Emissionen von intern genehmigten grünen Anleihen werden als Null ausgewiesen. Unter „Auswirkungen“ wird die Summe der Treibhausgas-Scope-3-Emissionen des Portfolios in Tonnen pro Million Euro dargestellt.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die HSBC Privatbank Deutschland, die in den Vorjahren über eine autonome Berichterstattung verfügte. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.

Um dieses Engagement zu unterstützen, hat HSBC AM einen Plan zur Umsetzung des Klimaschutzes zur Aufnahme des Klimawechsels in ihre Anlagewertschöpfungskette. Sie erstellen eine Analyse des Übergangsplans für Emittenten mit einer Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen. Die 2022 von HSBC eingeführte Politik der Wärmekohle verpflichtet aktiv verwaltete Portfolios, die Wärmekohle bis 2030 für EU/OECD und 2040 für Nicht-OECD-Länder auslaufen zu lassen.

Gegebenenfalls verarbeiten Vermögensverwalter von Drittanbietern Kapitalmaßnahmen und üben Stimmrechtsvertretungen in Bezug auf die Vermögenswerte aus, die sie für uns verwalten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Ziele für den nächsten Bezugszeitraum: Die im November 2023 aktualisierte Richtlinie zum Thema „Thermalkohle“ soll dazu beitragen, ein zweifaches Ziel zu erreichen: Den Ausstieg aus der Thermalkohle im Rahmen der Investitionen von HSBC Asset Management in einem Zeitrahmen, der mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und auch mit der Energiewende in den kohleabhängigen Volkswirtschaften vereinbar ist. Insbesondere ermutigt HSBC Asset Management Unternehmen, auf den Einsatz von Kohle bis 2030 in der OECD und der EU und bis 2040 in den übrigen Ländern der Welt zu verzichten.

1/ Bis Ende 2030 verpflichtet sich HSBC Asset Management, börsennotierte Wertpapiere von Emittenten nicht mehr in ihren Portfolios zu halten, deren Engagement in Thermalkohle die Schwelle an den Märkten der EU/OECD überschreitet.

2/ Bis Ende 2040 verpflichtet sich HSBC Asset Management, nicht mehr börsennotierte Wertpapiere von Emittenten zu halten in ihren aktiven Portfolios, deren Umsatz über dem De-minimis-Schwellenwert an allen Märkten liegt.

3/ Die Portfolios werden sich nicht an Börsengängen oder Primäremissionen von Unternehmen beteiligen, die an Projekten zur Erweiterung der thermischen Kohle beteiligt sind.

4/ Das Spektrum der aktiv verwalteten nachhaltigen Fonds schließt Emittenten mit einem Anteil von mehr als 10% an den Erträgen aus Thermalkohle bereits aus, es sei denn, der Emittent hat einen glaubwürdigen Übergangsplan.

5/ HSBC Asset Management wird eine Due-Diligence-Prüfung bei börsennotierten Emittenten durchführen, die in ihren aktiven Managementportfolios gehalten werden und die mehr als 10% ihres Umsatzes in Thermalkohle investieren.

6/ HSBC Asset Management wird weiterhin mit Emittenten zusammenarbeiten und dabei diejenigen priorisieren, die dem Thema „Thermalkohle“ stärksten ausgesetzt ist. Im Jahr 2023 wurde ein Dialog mit allen börsennotierten Emittenten in seinen aktiven und Kernmanagement-Portfolios eingeleitet, bei denen über 10 % ihres Umsatzes in Kraftwerkskohle investiert sind. Und bis Ende 2024 ist ein Dialog mit denjenigen geplant, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit metallurgischer Kohle erzielen.

7/ In den wichtigsten aktiven Managementstrategien stimmt HSBC Asset Management angesichts des verstärkten Engagements und Dialogs mit Unternehmen gegen die Wiederwahl von Vorstandsvorsitzenden börsennotierter Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 10% in der Thermalkohle die den Tcfd-Anforderungen entspricht oder gleichwertig ist. HSBC Asset Management wird auch gegen Verwaltungsräte stimmen, wenn die Übergangspläne trotz des etablierten Dialogs als unzureichend erachtet werden.

8/ HSBC Asset Management wird weiterhin transparent mit seinen Kunden zusammenarbeiten, um sie zu informieren und ihre eigenen CO2-neutralen Verpflichtungen zu unterstützen.

THG-Emissionen	<p>THG-Emissionen insgesamt (in Tonnen CO₂)</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31%</p> <p>% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 62,26%</p>	1.477.472,75	546.633,06	<p>Ziel von PAI1 ist es, die negativen Auswirkungen der Tätigkeiten eines Unternehmens auf die Treibhausgasemissionen zu messen und zu bewerten. Um zum Portfoliowert zu gelangen, fassen wir die Emissionen Scope 1,2, und 3 zusammen, die durch Unternehmenswert dividiert und für alle Unternehmen des Beteiligungsunternehmens mit Investitionen multipliziert werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die HSBC Privatbank Deutschland, die in den Vorjahren über eine autonome Berichterstattung verfügte. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.</p>	<p>HSBC hat sich verpflichtet, den Übergang zu einer nachhaltigen Zukunft zu unterstützen und den Klimawandel zu bekämpfen. HSBC AM ist Unterzeichner der Initiative "Net Zero Asset Managers" mit einem Nettoziel von null 2050 für alle Vermögenswerte. Es gibt ein internes Ziel, die Emissionsintensität (Scope 1 & 2) gegenüber 2019 um 58% zu senken, was 38% des Vermögens umfasst, einschließlich der für HBCE verwalteten Portfolios. Um dieses Engagement zu unterstützen, hat HSBC AM einen Plan zur Umsetzung des Klimaschutzes zur Aufnahme des Klimawechsels in ihre Anlagewertschöpfungskette. Sie erstellen eine Analyse des Übergangsplans für Emittenten mit einer Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen. Die 2022 von HSBC eingeführte Politik der Wärmekohle verpflichtet aktiv verwaltete Portfolios, die Wärmekohle bis 2030 für EU/OECD und 2040 für Nicht-OECD-Länder auslaufen zu lassen. Gegebenenfalls verarbeiten Vermögensverwalter von Drittanbietern Kapitalmaßnahmen und üben Stimmrechtsvertretungen in Bezug auf die Vermögenswerte aus, die sie für uns verwalten.</p>
----------------	---	--------------	------------	--	--

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

Ziele für den nächsten
Bezugszeitraum: Die im November
2023 aktualisierte Richtlinie zum
Thema „Thermalkohle“ soll dazu
beitragen, ein zweifaches Ziel zu
erreichen: Den Ausstieg aus der
Thermalkohle im Rahmen der
Investitionen von HSBC Asset
Management in einem
Zeitraum, der mit
wissenschaftlichen Erkenntnissen
und auch mit der Energiewende in
den kohleabhängigen
Volkswirtschaften vereinbar ist.
Insbesondere ermutigt HSBC
Asset Management Unternehmen,
auf den Einsatz von Kohle bis
2030 in der OECD und der EU und
bis 2040 in den übrigen Ländern
der Welt zu verzichten.

1/ Bis Ende 2030 verpflichtet sich
HSBC Asset Management,
börsennotierte Wertpapiere von
Emittenten nicht mehr in ihren
Portfolios zu halten, deren
Engagement in Thermalkohle die
Schwelle an den Märkten der
EU/OECD überschreitet.

2/ Bis Ende 2040 verpflichtet sich
HSBC Asset Management, nicht
mehr börsennotierte Wertpapiere
von Emittenten zu halten in ihren
aktiven Portfolios, deren Umsatz
über dem De-minimis-
Schwellenwert an allen Märkten
liegt.

3/ Die Portfolios werden sich nicht
an Börsengängen oder
Primäremissionen von
Unternehmen beteiligen, die an
Projekten zur Erweiterung der
thermischen Kohle beteiligt sind.

4/ Das Spektrum der aktiv verwalteten nachhaltigen Fonds schließt Emittenten mit einem Anteil von mehr als 10% an den Erträgen aus Thermalkohle bereits aus, es sei denn, der Emittent hat einen glaubwürdigen Übergangsplan.

5/ HSBC Asset Management wird eine Due-Diligence-Prüfung bei börsennotierten Emittenten durchführen, die in ihren aktiven Managementportfolios gehalten werden und die mehr als 10% ihres Umsatzes in Thermalkohle investieren.

6/ HSBC Asset Management wird weiterhin mit Emittenten zusammenarbeiten und dabei diejenigen priorisieren, die dem Thema „Thermalkohle“ stärksten ausgesetzt ist. Im Jahr 2023 wurde ein Dialog mit allen börsennotierten Emittenten in seinen aktiven und Kernmanagement-Portfolios eingeleitet, bei denen über 10 % ihres Umsatzes in Kraftwerkskohle investiert sind. Und bis Ende 2024 ist ein Dialog mit denjenigen geplant, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit metallurgischer Kohle erzielen.

7/ In den wichtigsten aktiven Managementstrategien stimmt HSBC Asset Management angesichts des verstärkten Engagements und Dialogs mit Unternehmen gegen die Wiederwahl von Vorstandsvorsitzenden börsennotierter Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 10% in der Thermalkohle die den Tcfd-Anforderungen entspricht oder gleichwertig ist. HSBC Asset Management wird auch gegen Verwaltungsräte stimmen, wenn die Übergangspläne trotz des etablierten Dialogs als unzureichend erachtet werden.

8/ HSBC Asset Management wird weiterhin transparent mit seinen Kunden zusammenarbeiten, um sie zu informieren und ihre eigenen CO2-neutralen Verpflichtungen zu unterstützen.

2	Treibhausgas-emissionen	CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck (Tonnes CO ₂ -Emissionen pro investiertem EUR Mio.)	416,31	174,82	<p>Ziel dieses PAI ist es, den CO₂-Fußabdruck eines Unternehmens zu messen und zu bewerten. Dieser PAI entspricht der Summe der Kohlenstoffemissionen (Anwendungsbereich 1, 2 und 3) des Emittenten dividiert durch den Unternehmenswert, multipliziert mit dem Gewicht der Investition. Es handelt sich um ein Maß für den Besitz von CO₂-Emissionen (Tonnen Co₂), da es den Anteil der Emissionen pro Investition im Verhältnis zur Gesamtgröße des Emittentenwerts berücksichtigt. Der CO₂-Fußabdruck kann jedoch schwanken, ohne dass sich die CO₂-Emissionen infolge von Änderungen des Emittentenwerts ändern.</p> <p>Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die HSBC Privatbank Deutschland, die in den Vorjahren über eine autonome Berichterstattung verfügte. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.</p>	<p>HSBC hat sich verpflichtet, den Übergang zu einer nachhaltigen Zukunft zu unterstützen und den Klimawandel zu bekämpfen. HSBC AM ist Unterzeichner der Initiative "Net Zero Asset Managers" mit einem Nettoziel von null 2050 für alle Vermögenswerte. Es gibt ein internes Ziel, die Emissionsintensität (Scope 1 & 2) gegenüber 2019 um 58% zu senken, was 38% des Vermögens umfasst, einschließlich der für HBCE verwalteten Portfolios. Um dieses Engagement zu unterstützen, hat HSBC AM einen Plan zur Umsetzung des Klimaschutzes zur Aufnahme des Klimawechsels in ihre Anlagewertschöpfungskette. Sie erstellen eine Analyse des Übergangsplans für Emittenten mit einer Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen. Die 2022 von HSBC eingeführte Politik der Wärmekohle verpflichtet aktiv verwaltete Portfolios, die Wärmekohle bis 2030 für EU/OECD und 2040 für Nicht-OECD-Länder auslaufen zu lassen.</p> <p>Gegebenenfalls verarbeiten Vermögensverwalter von Drittanbietern Kapitalmaßnahmen und üben Stimmrechtsvertretungen in Bezug auf die Vermögenswerte aus, die sie für uns verwalten.</p>
---	-------------------------	-----------------------------	---	--------	--------	---	---

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

Ziele für den nächsten
Bezugszeitraum: Die im November
2023 aktualisierte Richtlinie zum
Thema „Thermalkohle“ soll dazu
beitragen, ein zweifaches Ziel zu
erreichen: Den Ausstieg aus der
Thermalkohle im Rahmen der
Investitionen von HSBC Asset
Management in einem
Zeitraum, der mit
wissenschaftlichen Erkenntnissen
und auch mit der Energiewende in
den kohleabhängigen
Volkswirtschaften vereinbar ist.
Insbesondere ermutigt HSBC
Asset Management Unternehmen,
auf den Einsatz von Kohle bis
2030 in der OECD und der EU und
bis 2040 in den übrigen Ländern
der Welt zu verzichten.

1/ Bis Ende 2030 verpflichtet sich
HSBC Asset Management,
börsennotierte Wertpapiere von
Emittenten nicht mehr in ihren
Portfolios zu halten, deren
Engagement in Thermalkohle die
Schwelle an den Märkten der
EU/OECD überschreitet.

2/ Bis Ende 2040 verpflichtet sich
HSBC Asset Management, nicht
mehr börsennotierte Wertpapiere
von Emittenten zu halten in ihren
aktiven Portfolios, deren Umsatz
über dem De-minimis-
Schwellenwert an allen Märkten
liegt.

3/ Die Portfolios werden sich nicht
an Börsengängen oder
Primäremissionen von
Unternehmen beteiligen, die an
Projekten zur Erweiterung der
thermischen Kohle beteiligt sind.

4/ Das Spektrum der aktiv verwalteten nachhaltigen Fonds schließt Emittenten mit einem Anteil von mehr als 10% an den Erträgen aus Thermalkohle bereits aus, es sei denn, der Emittent hat einen glaubwürdigen Übergangsplan.

5/ HSBC Asset Management wird eine Due-Diligence-Prüfung bei börsennotierten Emittenten durchführen, die in ihren aktiven Managementportfolios gehalten werden und die mehr als 10% ihres Umsatzes in Thermalkohle investieren.

6/ HSBC Asset Management wird weiterhin mit Emittenten zusammenarbeiten und dabei diejenigen priorisieren, die dem Thema „Thermalkohle“ stärksten ausgesetzt ist. Im Jahr 2023 wurde ein Dialog mit allen börsennotierten Emittenten in seinen aktiven und Kernmanagement-Portfolios eingeleitet, bei denen über 10 % ihres Umsatzes in Kraftwerkskohle investiert sind. Und bis Ende 2024 ist ein Dialog mit denjenigen geplant, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit metallurgischer Kohle erzielen.

7/ In den wichtigsten aktiven Managementstrategien stimmt HSBC Asset Management angesichts des verstärkten Engagements und Dialogs mit Unternehmen gegen die Wiederwahl von Vorstandsvorsitzenden börsennotierter Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 10% in der Thermalkohle die den Tcfd-Anforderungen entspricht oder gleichwertig ist. HSBC Asset Management wird auch gegen Verwaltungsräte stimmen, wenn die Übergangspläne trotz des etablierten Dialogs als unzureichend erachtet werden.

8/ HSBC Asset Management wird weiterhin transparent mit seinen Kunden zusammenarbeiten, um sie zu informieren und ihre eigenen CO2-neutralen Verpflichtungen zu unterstützen.

3	Treibhausgas-emissionen	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Tonnen CO ₂ -Emissionen pro Million EUR Umsatz)	669,01	319,51	<p>GHG-Intensität misst die Menge der GHG-Emissionen (Scope 1,2 und 3) pro Million Euro Umsatz eines Emittenten einer Finanzanlage. Es ist ein Maß für die Umwelteffizienz eines Emittenten und misst die Treibhausgasemissionen des Emittenten im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung des Emittenten. Es ist nützlich, die wirtschaftliche Umweltlage von zwei Fonds mit ähnlicher Sektor- und geografischer Allokation zu vergleichen, da die Höhe der Treibhausgasemissionen des Emittenten zum Teil von dem Sektor und der Länderpolitik des Emittenten abhängt. Zum Vergleich wird die GHG-Intensität des Fonds/Mandats gegenüber der GHG-Intensität seines Referenzindex ausgewiesen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die HSBC Privatbank Deutschland, die in den Vorjahren über eine autonome Berichterstattung verfügte. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.</p>	<p>HSBC hat sich verpflichtet, den Übergang zu einer nachhaltigen Zukunft zu unterstützen und den Klimawandel zu bekämpfen. HSBC AM ist Unterzeichner der Initiative "Net Zero Asset Managers" mit einem Nettoziel von null 2050 für alle Vermögenswerte. Es gibt ein internes Ziel, die Emissionsintensität (Scope 1 & 2) gegenüber 2019 um 58% zu senken, was 38% des Vermögens umfasst, einschließlich der für HBCE verwalteten Portfolios. Um dieses Engagement zu unterstützen, hat HSBC AM einen Plan zur Umsetzung des Klimaschutzes zur Aufnahme des Klimawechsels in ihre Anlagewertschöpfungskette. Sie erstellen eine Analyse des Übergangsplans für Emittenten mit einer Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen. Die 2022 von HSBC eingeführte Politik der Wärmekohle verpflichtet aktiv verwaltete Portfolios, die Wärmekohle bis 2030 für EU/OECD und 2040 für Nicht-OECD-Länder auslaufen zu lassen.</p>
			<p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 63,00%</p>				

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Gegebenenfalls verarbeiten Vermögensverwalter von Drittanbietern Kapitalmaßnahmen und üben Stimmrechtsvertretungen in Bezug auf die Vermögenswerte aus, die sie für uns verwalten.

Ziele für den nächsten Bezugszeitraum: Die im November 2023 aktualisierte Richtlinie zum Thema „Thermalkohle“ soll dazu beitragen, ein zweifaches Ziel zu erreichen: Den Ausstieg aus der Thermalkohle im Rahmen der Investitionen von HSBC Asset Management in einem Zeitrahmen, der mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und auch mit der Energiewende in den kohleabhängigen Volkswirtschaften vereinbar ist. Insbesondere ermutigt HSBC Asset Management Unternehmen, auf den Einsatz von Kohle bis 2030 in der OECD und der EU und bis 2040 in den übrigen Ländern der Welt zu verzichten.

1/ Bis Ende 2030 verpflichtet sich HSBC Asset Management, börsennotierte Wertpapiere von Emittenten nicht mehr in ihren Portfolios zu halten, deren Engagement in Thermalkohle die Schwelle an den Märkten der EU/OECD überschreitet.

2/ Bis Ende 2040 verpflichtet sich HSBC Asset Management, nicht mehr börsennotierte Wertpapiere von Emittenten zu halten in ihren aktiven Portfolios, deren Umsatz über dem De-minimis-Schwellenwert an allen Märkten liegt.

3/ Die Portfolios werden sich nicht an Börsengängen oder Primäremissionen von Unternehmen beteiligen, die an Projekten zur Erweiterung der thermischen Kohle beteiligt sind.

4/ Das Spektrum der aktiv verwalteten nachhaltigen Fonds schließt Emittenten mit einem Anteil von mehr als 10% an den Erträgen aus Thermalkohle bereits aus, es sei denn, der Emittent hat einen glaubwürdigen Übergangsplan.

5/ HSBC Asset Management wird eine Due-Diligence-Prüfung bei börsennotierten Emittenten durchführen, die in ihren aktiven Managementportfolios gehalten werden und die mehr als 10% ihres Umsatzes in Thermalkohle investieren.

6/ HSBC Asset Management wird weiterhin mit Emittenten zusammenarbeiten und dabei diejenigen priorisieren, die dem Thema „Thermalkohle“ stärksten ausgesetzt ist. Im Jahr 2023 wurde ein Dialog mit allen börsennotierten Emittenten in seinen aktiven und Kernmanagement-Portfolios eingeleitet, bei denen über 10 % ihres Umsatzes in Kraftwerkskohle investiert sind. Und bis Ende 2024 ist ein Dialog mit denjenigen geplant, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit metallurgischer Kohle erzielen.

7/ In den wichtigsten aktiven Managementstrategien stimmt HSBC Asset Management angesichts des verstärkten Engagements und Dialogs mit Unternehmen gegen die Wiederwahl von Vorstandsvorsitzenden börsennotierter Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 10% in der Thermalkohle die den Tcfd-Anforderungen entspricht oder gleichwertig ist. HSBC Asset Management wird auch gegen Verwaltungsräte stimmen, wenn die Übergangspläne trotz des etablierten Dialogs als unzureichend erachtet werden.

8/ HSBC Asset Management wird weiterhin transparent mit seinen Kunden zusammenarbeiten, um sie zu informieren und ihre eigenen CO2-neutralen Verpflichtungen zu unterstützen.

4	Treibhausgas-emissionen	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 65,77%	8,60%	n.v. Diese PAI verlangt von Anlegern, den Anteil der Anlagen in Unternehmen anzugeben, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind (Unternehmen, die alle Erträge aus der Exploration, dem Bergbau, der Gewinnung, der Produktion, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel mit fossilen Brennstoffen, erzielen). Alle Datenpunkte liefern die Ebenen oder genauen Prozentsätze der Einnahmen Beteiligung, und die binäre Metrik "beteiligt" angewendet wird, wenn Fossil Kraftstoff - Umsatz Prozentsatz ist größer als Null. Der Wert der Portfolioauswirkungen entspricht dem Anteil der Anlagen aus dem für das Portfolio zulässigen und abgedeckten Universum, die im Sektor der fossilen Brennstoffe tätig sind. Das Datenarchiv der Anbieter verbessert sich, wenn Daten von Perimeterunternehmen verfügbar werden. In diesem Jahr stehen uns hierfür mehr Daten zur Verfügung.	HSBC hat sich verpflichtet, den Übergang zu einer nachhaltigen Zukunft zu unterstützen und den Klimawandel zu bekämpfen. HSBC AM ist Unterzeichner der Initiative "Net Zero Asset Managers" mit einem Nettoziel von null 2050 für alle Vermögenswerte. Es gibt ein internes Ziel, die Emissionsintensität (Scope 1 & 2) gegenüber 2019 um 58% zu senken, was 38% des Vermögens umfasst, einschließlich der für HBCE verwalteten Portfolios. Um dieses Engagement zu unterstützen, hat HSBC AM einen Plan zur Umsetzung des Klimaschutzes zur Aufnahme des Klimawechsels in ihre Anlagewertschöpfungskette. Sie erstellen eine Analyse des Übergangsplans für Emittenten mit einer Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen. Die 2022 von HSBC eingeführte Politik der Wärmekohle verpflichtet aktiv verwaltete Portfolios, die Wärmekohle bis 2030 für EU/OECD und 2040 für Nicht-OECD-Länder auslaufen zu lassen.
---	-------------------------	---	--	-------	--	--

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die HSBC Privatbank Deutschland, die in den Vorjahren über eine autonome Berichterstattung verfügte. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Gegebenenfalls verarbeiten Vermögensverwalter von Drittanbietern Kapitalmaßnahmen und üben Stimmrechtsvertretungen in Bezug auf die Vermögenswerte aus, die sie für uns verwalten.

Ziele für den nächsten Bezugszeitraum: Die im November 2023 aktualisierte Richtlinie zum Thema „Thermalkohle“ soll dazu beitragen, ein zweifaches Ziel zu erreichen: Den Ausstieg aus der Thermalkohle im Rahmen der Investitionen von HSBC Asset Management in einem Zeitrahmen, der mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und auch mit der Energiewende in den kohleabhängigen Volkswirtschaften vereinbar ist. Insbesondere ermutigt HSBC Asset Management Unternehmen, auf den Einsatz von Kohle bis 2030 in der OECD und der EU und bis 2040 in den übrigen Ländern der Welt zu verzichten.

1/ Bis Ende 2030 verpflichtet sich HSBC Asset Management, börsennotierte Wertpapiere von Emittenten nicht mehr in ihren Portfolios zu halten, deren Engagement in Thermalkohle die Schwelle an den Märkten der EU/OECD überschreitet.

2/ Bis Ende 2040 verpflichtet sich HSBC Asset Management, nicht mehr börsennotierte Wertpapiere von Emittenten zu halten in ihren aktiven Portfolios, deren Umsatz über dem De-minimis-Schwellenwert an allen Märkten liegt.

3/ Die Portfolios werden sich nicht an Börsengängen oder Primäremissionen von Unternehmen beteiligen, die an Projekten zur Erweiterung der thermischen Kohle beteiligt sind.

4/ Das Spektrum der aktiv verwalteten nachhaltigen Fonds schließt Emittenten mit einem Anteil von mehr als 10% an den Erträgen aus Thermalkohle bereits aus, es sei denn, der Emittent hat einen glaubwürdigen Übergangsplan.

5/ HSBC Asset Management wird eine Due-Diligence-Prüfung bei börsennotierten Emittenten durchführen, die in ihren aktiven Managementportfolios gehalten werden und die mehr als 10% ihres Umsatzes in Thermalkohle investieren.

6/ HSBC Asset Management wird weiterhin mit Emittenten zusammenarbeiten und dabei diejenigen priorisieren, die dem Thema „Thermalkohle“ stärksten ausgesetzt ist. Im Jahr 2023 wurde ein Dialog mit allen börsennotierten Emittenten in seinen aktiven und Kernmanagement-Portfolios eingeleitet, bei denen über 10 % ihres Umsatzes in Kraftwerkskohle investiert sind. Und bis Ende 2024 ist ein Dialog mit denjenigen geplant, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit metallurgischer Kohle erzielen.

7/ In den wichtigsten aktiven Managementstrategien stimmt HSBC Asset Management angesichts des verstärkten Engagements und Dialogs mit Unternehmen gegen die Wiederwahl von Vorstandsvorsitzenden börsennotierter Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 10% in der Thermalkohle die den Tcfd-Anforderungen entspricht oder gleichwertig ist. HSBC Asset Management wird auch gegen Verwaltungsräte stimmen, wenn die Übergangspläne trotz des etablierten Dialogs als unzureichend erachtet werden.

8/ HSBC Asset Management wird weiterhin transparent mit seinen Kunden zusammenarbeiten, um sie zu informieren und ihre eigenen CO2-neutralen Verpflichtungen zu unterstützen.

5	Treibhausgas-emissionen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	Energieverbrauchs: 62,64%	65,23%	Dieser PAI repräsentiert den Prozentsatz der gesamten Energieerzeugung und -verbrauch des Unternehmens, der im Berichtsjahr aus nicht erneuerbaren Quellen generiert wurde. Es bewertet die Bemühungen des Unternehmens, sich von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energiequellen wie Solarenergie, Wind, Wasserkraft oder Geothermie zu verlagern. Der Wert der wird als gewichteter Durchschnitt des Verbrauchs und der Produktion von nicht erneuerbaren Energien der Vermögenswerte des Portfolios berechnet. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die HSBC Privatbank Deutschland, die in den Vorjahren über eine autonome Berichterstattung verfügte. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.	Ende 2023 veröffentlichte HSBC Asset Management eine Richtlinie zum Thema „Energie. Als größter Nutzer fossiler Brennstoffe braucht der Energiesektor einen Übergang von der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu einem nachhaltigen Energiesystem. Sie steht im Mittelpunkt der Bemühungen, die CO2-Intensität der Energienutzung zu verringern und Investitionen in saubere Brennstoffe, erneuerbare Energien und Elektrifizierung zu beschleunigen. Der Ansatz von HSBC Asset Management im Energiesektor orientiert sich an der Analyse der Auswirkungen dieser Risiken und Chancen auf die Anlagen, die als Grundlage für sein Ziel der Klimaneutralität dient und die Interessen seiner Kunden berücksichtigt.
			% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 35,54%				

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Unternehmen, die von fossilen Brennstoffen abhängig sind, benötigen glaubwürdige Übergangspläne, um ihren Übergang zur CO₂-Neutralität zu gewährleisten. HSBC Asset Management ist bestrebt, sein Verständnis für die Übergangspläne von Energieunternehmen und Emittenten in ihren Portfolios zu entwickeln und ihre Entwicklung durch den Dialog mit diesen Unternehmen zu fördern. Das globale Bekenntnis zur Klimaneutralität erfordert die laufende Bewertung von Emissionen und Übergangsplänen der großen Emittenten des Energiesektors innerhalb der Portfolios sowie anderer wichtiger Sektoren.

HSBC Asset Management ist der Ansicht, dass das Engagement der Aktionäre der beste Weg ist, um seine Anlageziele zu erreichen und Energieunternehmen in ihrem Wandel zu ermutigen. Wenn der Übergangsplan eines Unternehmens als nicht ausreichend robust erachtet wird, wird HSBC Asset Management mit dem Unternehmen zusammenarbeiten und seine Initiativen bei Bedarf intensivieren.

Darüber hinaus werden in bestimmten Kern-Fonds für nachhaltiges aktives Management börsennotierte Unternehmen, deren Haupttätigkeit mit unkonventionellem Öl und Gas zusammenhängt (arktisches Öl und Gas, Ölsande und Schieferöl), vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Daten und einer weiteren Überprüfung durch diese Unternehmen ausgeschlossen.

Schließlich wird HSBC Asset Management weiterhin transparent mit seinen Kunden zusammenarbeiten, um sie zu informieren und ihre eigenen Verpflichtungen für einen CO2-neutralen Übergang zu unterstützen.

Energieerzeugung: 24,18%

52,96%

Dieser PAI repräsentiert den Prozentsatz der gesamten Energieerzeugung und -verbrauch des Unternehmens, der im Berichtsjahr aus nicht erneuerbaren Quellen generiert wurde. Es bewertet die Bemühungen des Unternehmens, sich von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energiequellen wie Solarenergie, Wind, Wasserkraft oder Geothermie zu verlagern. Der Wert der wird als gewichteter Durchschnitt des Verbrauchs und der Produktion von nicht erneuerbaren Energien der Vermögenswerte des Portfolios berechnet. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die HSBC Privatbank Deutschland, die in den Vorjahren über eine autonome Berichterstattung verfügte. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.

Ende 2023 veröffentlichte HSBC Asset Management eine Richtlinie zum Thema „Energie. Als größter Nutzer fossiler Brennstoffe braucht der Energiesektor einen Übergang von der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu einem nachhaltigen Energiesystem. Sie steht im Mittelpunkt der Bemühungen, die CO2-Intensität der Energienutzung zu verringern und Investitionen in saubere Brennstoffe, erneuerbare Energien und Elektrifizierung zu beschleunigen. Der Ansatz von HSBC Asset Management im Energiesektor orientiert sich an der Analyse der Auswirkungen dieser Risiken und Chancen auf die Anlagen, die als Grundlage für sein Ziel der Klimaneutralität dient und die Interessen seiner Kunden berücksichtigt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Unternehmen, die von fossilen Brennstoffen abhängig sind, benötigen glaubwürdige Übergangspläne, um ihren Übergang zur CO₂-Neutralität zu gewährleisten. HSBC Asset Management ist bestrebt, sein Verständnis für die Übergangspläne von Energieunternehmen und Emittenten in ihren Portfolios zu entwickeln und ihre Entwicklung durch den Dialog mit diesen Unternehmen zu fördern. Das globale Bekenntnis zur Klimaneutralität erfordert die laufende Bewertung von Emissionen und Übergangsplänen der großen Emittenten des Energiesektors innerhalb der Portfolios sowie anderer wichtiger Sektoren.

HSBC Asset Management ist der Ansicht, dass das Engagement der Aktionäre der beste Weg ist, um seine Anlageziele zu erreichen und Energieunternehmen in ihrem Wandel zu ermutigen. Wenn der Übergangsplan eines Unternehmens als nicht ausreichend robust erachtet wird, wird HSBC Asset Management mit dem Unternehmen zusammenarbeiten und seine Initiativen bei Bedarf intensivieren.

Darüber hinaus werden in bestimmten Kern-Fonds für nachhaltiges aktives Management börsennotierte Unternehmen, deren Haupttätigkeit mit unkonventionellem Öl und Gas zusammenhängt (arktisches Öl und Gas, Ölsande und Schieferöl), vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Daten und einer weiteren Überprüfung durch diese Unternehmen ausgeschlossen.

Schließlich wird HSBC Asset Management weiterhin transparent mit seinen Kunden zusammenarbeiten, um sie zu informieren und ihre eigenen Verpflichtungen für einen CO2-neutralen Übergang zu unterstützen.

6	Treibhausgas-emissionen	Intensität des Energieverbrauchs Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,01%	1,97	5,55	Dieser PAI verlangt die Angabe des Energieverbrauchs in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen, die ein Beteiligungsunternehmen sind, je Sektor mit hohen Auswirkungen, der auf der NACE-Systematik der Tätigkeiten basiert. NACE (Nomenklatur der Wirtschaftszweige) ist die europäische statistische Systematik der Wirtschaftszweige. Der Wert stellt den gewichteten Durchschnitt des Energieverbrauchs des Unternehmens des Portfolios in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen des Beteiligungsunternehmens dar, pro Sektor mit hohen Auswirkungen des Klimas. Die HBCE-Zahlen (französische Seite) sinken im Jahresverlauf weiter und liegen bereits am unteren Ende der allgemein beobachteten Zahlen anderer Institutionen.	Trotz eines umfassenden Datenbestandes geben aktuell nur wenige der Unternehmen diese Kennzahl bekannt. Da unsere Ziele zur Reduzierung der Emissionsintensität einen Schwerpunkt auf dem Verbrauch fossiler Brennstoffe, einschließlich des Energieverbrauchs, von Emittenten in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen erfordern, werden wir uns weiterhin mit Emittenten in diesen Sektoren befassen. Die Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe wird eine der wichtigsten Prioritäten unseres Engagements sei.
---	-------------------------	--	---	------	------	--	--

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren

1,00

% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31%
% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 2,65%

1,61

Dieser PAI verlangt die Angabe des Energieverbrauchs in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen, die ein Beteiligungsunternehmen sind, je Sektor mit hohen Auswirkungen, der auf der NACE-Systematik der Tätigkeiten basiert. NACE (Nomenklatur der Wirtschaftszweige) ist die europäische statistische Systematik der Wirtschaftszweige. Der Wert stellt den gewichteten Durchschnitt des Energieverbrauchs des Unternehmens des Portfolios in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen des Beteiligungsunternehmens dar, pro Sektor mit hohen Auswirkungen des Klimas.

Die HBCE-Zahlen (französische Seite) sinken im Jahresverlauf weiter und liegen bereits am unteren Ende der allgemein beobachteten Zahlen anderer Institutionen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.

Trotz eines umfassenden Datenbestandes geben aktuell nur wenige der Unternehmen diese Kennzahl bekannt. Da unsere Ziele zur Reduzierung der Emissionsintensität einen Schwerpunkt auf dem Verbrauch fossiler Brennstoffe, einschließlich des Energieverbrauchs, von Emittenten in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen erfordern, werden wir uns weiterhin mit Emittenten in diesen Sektoren befassen. Die Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe wird eine der wichtigsten Prioritäten unseres Engagements sei

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Herstellung

Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren

1,18

212,25

% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31%
% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 20,13%

Dieser PAI verlangt die Angabe des Energieverbrauchs in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen, die ein Beteiligungsunternehmen sind, je Sektor mit hohen Auswirkungen, der auf der NACE-Systematik der Tätigkeiten basiert. NACE (Nomenklatur der Wirtschaftszweige) ist die europäische statistische Systematik der Wirtschaftszweige. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.

Trotz eines umfassenden Datenbestandes geben aktuell nur wenige der Unternehmen diese Kennzahl bekannt. Da unsere Ziele zur Reduzierung der Emissionsintensität einen Schwerpunkt auf dem Verbrauch fossiler Brennstoffe, einschließlich des Energieverbrauchs, von Emittenten in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen erfordern, werden wir uns weiterhin mit Emittenten in diesen Sektoren befassen. Die Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe wird eine der wichtigsten Prioritäten unseres Engagements sei

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Versorgung mit Elektrizität, Gas, Dampf und Klimaanlage

Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren

2,35

% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31%
% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 2,17%

3,73

Dieser PAI verlangt die Angabe des Energieverbrauchs in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen, die ein Beteiligungsunternehmen sind, je Sektor mit hohen Auswirkungen, der auf der NACE-Systematik der Tätigkeiten basiert. NACE (Nomenklatur der Wirtschaftszweige) ist die europäische statistische Systematik der Wirtschaftszweige. Der Wert stellt den gewichteten Durchschnitt des Energieverbrauchs des Unternehmens des Portfolios in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen des Beteiligungsunternehmens dar, pro Sektor mit hohen Auswirkungen des Klimas.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Trotz eines umfassenden Datenbestandes geben aktuell nur wenige der Unternehmen diese Kennzahl bekannt. Da unsere Ziele zur Reduzierung der Emissionsintensität einen Schwerpunkt auf dem Verbrauch fossiler Brennstoffe, einschließlich des Energieverbrauchs, von Emittenten in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen erfordern, werden wir uns weiterhin mit Emittenten in diesen Sektoren befassen. Die Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe wird eine der wichtigsten Prioritäten unseres Engagements sei

Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Abfallentsorgung und - beseitigung	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,04%	0,85	0,65	<p>Dieser PAI verlangt die Angabe des Energieverbrauchs in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen, die ein Beteiligungsunternehmen sind, je Sektor mit hohen Auswirkungen, der auf der NACE-Systematik der Tätigkeiten basiert. NACE (Nomenklatur der Wirtschaftszweige) ist die europäische statistische Systematik der Wirtschaftszweige. Der Wert stellt den gewichteten Durchschnitt des Energieverbrauchs des Unternehmens des Portfolios in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen des Beteiligungsunternehmens dar, pro Sektor mit hohen Auswirkungen des Klimas.</p> <p>Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.</p>	<p>Trotz eines umfassenden Datenbestandes geben aktuell nur wenige der Unternehmen diese Kennzahl bekannt. Da unsere Ziele zur Reduzierung der Emissionsintensität einen Schwerpunkt auf dem Verbrauch fossiler Brennstoffe, einschließlich des Energieverbrauchs, von Emittenten in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen erfordern, werden wir uns weiterhin mit Emittenten in diesen Sektoren befassen. Die Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe wird eine der wichtigsten Prioritäten unseres Engagements sei</p>
---	--	------	------	---	--

Bauwesen	<p>Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31%</p> <p>% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,44%</p>	0,10	0,09	<p>Dieser PAI verlangt die Angabe des Energieverbrauchs in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen, die ein Beteiligungsunternehmen sind, je Sektor mit hohen Auswirkungen, der auf der NACE-Systematik der Tätigkeiten basiert. NACE (Nomenklatur der Wirtschaftszweige) ist die europäische statistische Systematik der Wirtschaftszweige. Der Wert stellt den gewichteten Durchschnitt des Energieverbrauchs des Unternehmens des Portfolios in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen des Beteiligungsunternehmens dar, pro Sektor mit hohen Auswirkungen des Klimas.</p> <p>Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.</p>	<p>Trotz eines umfassenden Datenbestandes geben aktuell nur wenige der Unternehmen diese Kennzahl bekannt.</p> <p>Da unsere Ziele zur Reduzierung der Emissionsintensität einen Schwerpunkt auf dem Verbrauch fossiler Brennstoffe, einschließlich des Energieverbrauchs, von Emittenten in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen erfordern, werden wir uns weiterhin mit Emittenten in diesen Sektoren befassen. Die Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe wird eine der wichtigsten Prioritäten unseres Engagements sei</p>
----------	--	------	------	---	---

Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Krafträdern	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 1,60%	0,09	0,09	<p>Dieser PAI verlangt die Angabe des Energieverbrauchs in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen, die ein Beteiligungsunternehmen sind, je Sektor mit hohen Auswirkungen, der auf der NACE-Systematik der Tätigkeiten basiert. NACE (Nomenklatur der Wirtschaftszweige) ist die europäische statistische Systematik der Wirtschaftszweige. Der Wert stellt den gewichteten Durchschnitt des Energieverbrauchs des Unternehmens des Portfolios in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen des Beteiligungsunternehmens dar, pro Sektor mit hohen Auswirkungen des Klimas.</p> <p>Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.</p>	Trotz eines umfassenden Datenbestandes geben aktuell nur wenige der Unternehmen diese Kennzahl bekannt. Da unsere Ziele zur Reduzierung der Emissionsintensität einen Schwerpunkt auf dem Verbrauch fossiler Brennstoffe, einschließlich des Energieverbrauchs, von Emittenten in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen erfordern, werden wir uns weiterhin mit Emittenten in diesen Sektoren befassen. Die Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe wird eine der wichtigsten Prioritäten unseres Engagements sei
--	--	------	------	---	---

Transport und Lagerung

Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren

0,83

% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31%
% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,93%

0,80

Dieser PAI verlangt die Angabe des Energieverbrauchs in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen, die ein Beteiligungsunternehmen sind, je Sektor mit hohen Auswirkungen, der auf der NACE-Systematik der Tätigkeiten basiert. NACE (Nomenklatur der Wirtschaftszweige) ist die europäische statistische Systematik der Wirtschaftszweige. Der Wert stellt den gewichteten Durchschnitt des Energieverbrauchs des Unternehmens des Portfolios in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen des Beteiligungsunternehmens dar, pro Sektor mit hohen Auswirkungen des Klimas.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Trotz eines umfassenden Datenbestandes geben aktuell nur wenige der Unternehmen diese Kennzahl bekannt. Da unsere Ziele zur Reduzierung der Emissionsintensität einen Schwerpunkt auf dem Verbrauch fossiler Brennstoffe, einschließlich des Energieverbrauchs, von Emittenten in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen erfordern, werden wir uns weiterhin mit Emittenten in diesen Sektoren befassen. Die Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe wird eine der wichtigsten Prioritäten unseres Engagements sei

Aktivitäten im Immobilienbereich	<p>Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31%</p> <p>% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,80%</p>	0,45	0,78	<p>Dieser PAI verlangt die Angabe des Energieverbrauchs in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen, die ein Beteiligungsunternehmen sind, je Sektor mit hohen Auswirkungen, der auf der NACE-Systematik der Tätigkeiten basiert. NACE (Nomenklatur der Wirtschaftszweige) ist die europäische statistische Systematik der Wirtschaftszweige. Der Wert stellt den gewichteten Durchschnitt des Energieverbrauchs des Unternehmens des Portfolios in GWh pro Million EUR des Umsatzes von Unternehmen des Beteiligungsunternehmens dar, pro Sektor mit hohen Auswirkungen des Klimas.</p> <p>Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.</p>	<p>Trotz eines umfassenden Datenbestandes geben aktuell nur wenige der Unternehmen diese Kennzahl bekannt.</p> <p>Da unsere Ziele zur Reduzierung der Emissionsintensität einen Schwerpunkt auf dem Verbrauch fossiler Brennstoffe, einschließlich des Energieverbrauchs, von Emittenten in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen erfordern, werden wir uns weiterhin mit Emittenten in diesen Sektoren befassen. Die Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe wird eine der wichtigsten Prioritäten unseres Engagements sei</p>
----------------------------------	--	------	------	---	---

7	Biodiversität	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	8,79%	n.v.	<p>Für diesen PAI wird der Anteil der Investitionen in Unternehmen angegeben, die ihren Standort/ Betrieb in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten haben, in denen sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen negativ auswirken können. Der Wert für die Auswirkungen auf das Portfolio entspricht der Summe der Vermögenswerte des Portfolios, die geografisch in biodiversitätssensiblen Gebieten engagiert sind und Aktivitäten ausüben, die sich negativ auf diese Bereiche auswirken. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.</p>	<p>HSBC AM hat sich durch die Unterzeichnung des „Finance for Biodiversity Pledge“ dazu verpflichtet, sich im Rahmen der Investitionen für den Schutz und die Wiederherstellung der Artenvielfalt einzusetzen. Zu den aktuellen Maßnahmen gehören die Zusammenarbeit und der Wissensaustausch zu Bewertungsmethoden, Auswirkungen und Zielen, die Zusammenarbeit mit Unternehmen zur Reduzierung negativer/positiver Auswirkungen auf die Biodiversität und die Bewertung der Auswirkungen, um Ziele zur Erhöhung positiver/negativer Auswirkungen auf die Biodiversität festzulegen.</p>
			<p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 65,73%</p>		<p>Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.</p>	<p>Im Jahr 2023 setzte HAM den Dialog mit Unternehmen zu den Auswirkungen auf die Biodiversität fort und bezog negative Auswirkungen auf die Biodiversität in unsere Abstimmungskriterien ein. HSBC AM hat sich durch die Unterzeichnung des „Finance for Biodiversity Pledge“ dazu verpflichtet, sich im Rahmen der Investitionen für den Schutz und die Wiederherstellung der Artenvielfalt einzusetzen.</p>	

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

Zu den aktuellen Maßnahmen gehören die Zusammenarbeit und der Wissensaustausch zu Bewertungsmethoden, Auswirkungen und Zielen, die Zusammenarbeit mit Unternehmen zur Reduzierung negativer/positiver Auswirkungen auf die Biodiversität und die Bewertung der Auswirkungen, um Ziele zur Erhöhung positiver/negativer Auswirkungen auf die Biodiversität festzulegen.

Im Jahr 2023 setzte HAM den Dialog mit Unternehmen zu den Auswirkungen auf die Biodiversität fort und bezog negative Auswirkungen auf die Biodiversität in unsere Abstimmungskriterien ein.

8	Wasser	Emissionen in Wasser	<p>Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31%</p> <p>% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 3,02%</p>	0,10	0,12	<p>Dieser PAI konzentriert sich auf Schadstoffe, die in Wasser freigesetzt werden. Die Emissionen werden in Tonnen Schadstoffen gemessen und im Rahmen dieser Kennzahl werden folgende Schadstoffe berücksichtigt: Direkte Emissionen von Nitraten, Phosphat und Pestiziden sowie direkte Emissionen vorrangiger Stoffe (z. B. Schwermetalle, Belastungen organischer Schadstoffparameter wie biochemischer Sauerstoffbedarf (BOD) und chemischer Sauerstoffbedarf (CSB), Stickstoff- und Phosphorverbindungen).</p> <p>Der Wert für die Auswirkungen berechnet sich aus der Summe der Emissionen der Unternehmen, gewichtet anhand des Portfolioanteils, bereinigt um den aktuellen Wert aller Anlagen (Mio. €).</p>	<p>Wir gehen davon aus, dass mehr Unternehmen Details zu Schadstoffen oder Chemikalien, die in das Wasser freigesetzt werden, offenlegen. Im Rahmen dessen werden wir diese Daten gegebenenfalls in unseren Anlageprozess aufnehmen, um das Ausmaß der Auswirkungen zu verstehen und Minderungsmaßnahmen festzulegen.</p>
---	--------	----------------------	---	------	------	---	---

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

9	Abfall	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	<p>Tonnen gefährlicher Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt</p> <p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31%</p> <p>% Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 62,06%</p>	2,48	153,22	<p>PAI 9 bewertet gefährliche Abfälle, gemessen in Tonnen, die von einem Unternehmen erzeugt werden. Der Wert für die Auswirkungen berechnet sich als Summe der gefährlichen Abfälle der Unternehmen, in die investiert wurde, gewichtet nach seinem Gesamtwert und bereinigt um den aktuellen Wert aller Anlagen (Mio. €).</p> <p>Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.</p>	<p>Da wir davon ausgehen, dass mehr Unternehmen Details zu gefährlichen Abfällen offenlegen, werden wir diese Daten gegebenenfalls in unseren Anlageprozess einbeziehen, um das Ausmaß der Auswirkungen zu verstehen und die Minderungsmaßnahmen festzulegen, einschließlich Einsatzpläne (z. B. Einführung geeigneter Systeme für die Entsorgung gefährlicher Abfälle).</p>
---	--------	--	---	------	--------	--	--

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

10	Soziales und Beschäftigung	Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 65,69%	1,25%	n.v.	Der PAI 10 stellt den Anteil von Investitionen in Unternehmen dar, die an Verletzungen der UNGC-Grundsätze oder der OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen beteiligt waren. Gemäß Morningstar Sustainalytics bedeutet "Breach" nicht, dass das Unternehmen angeblich verletzt wird, sondern der Impact Value stellt die Summe der Vermögenswerte des Portfolios mit angeblichen UNGC-Verstößen dar. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.	Das Engagement von HSBC für den UN Global Compact (UNGC) ist ein wichtiger Bestandteil unserer verantwortungsbewussten Anlagepolitik. Unsere Vermögensverwalter Dritter sind Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment (PRI). Wir verwenden Morningstar Sustainalytics, um angebliche Verstöße gegen UNGC und andere internationale Standards durch Emittenten zu identifizieren. Eine verstärkte Due Diligence wird vorgenommen, wenn diese in aktiven fundamentalen Anlagestrategien gehalten werden. Wenn die verbesserte Due Diligence einen möglichen Verstoß aufzeigt, der unseres Erachtens nicht durch Engagement behoben werden kann, wenden wir selektive Ausschlüsse an, die laufend überprüft werden. Bei unseren nachhaltigen Mandaten schließen wir Unternehmen mit einer schweren Verletzung von UNGC aus. Bei aktiven Standardprodukten (klassifiziert als Artikel 6 der SFDR) wird ein identifiziertes UNGC-Risiko nur nach Bewertung durch den Portfoliomanager und Genehmigung durch das HSBC AM Asset Class Committee akzeptiert. Wenn unsere Multi-Asset-Portfolios Produkte von Drittanbietern halten, können die Hersteller dieser Produkte verschiedene Methoden und Datenanbieter verwenden. Vorbehaltlich der Identifizierung unbeabsichtigter Engagements in einem Drittfonds wird HSBC Asset Management entsprechend handeln.
----	----------------------------	--	---	-------	------	---	--

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

Das implizite Engagement in UNGC-Risiken durch indirekte Derivate, die von ETF 'S und Fonds gehalten werden, kann nicht immer eliminiert werden.

11	Soziales und Beschäftigung	Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	40,51%	n.v.	PAI 11 stellt Daten für vorhandene oder fehlende Prozesse, um die Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen . Der Portfolio-Impact-Wert stellt die Summe des Unternehmensvermögens des Portfolios dar, ohne dass Hinweise auf Prozesse und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC- oder OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen vorliegen.	HSBC unterstützt die in den Prinzipien des UN Global Compact und den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen beschriebenen Menschenrechte. Wir erwarten, dass Unternehmen, die wir in die Achtung der Menschenrechte investieren und über eine angemessene Politik verfügen. Wir verwenden Morningstar Sustainability, um angebliche Verstöße von Emittenten gegen den UN Global Compact und andere internationale Standards zu identifizieren.
			% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 65,41%			Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.	Ziele für den nächsten Referenzzeitraum: Wir werden weiterhin mit unseren Vermögensverwaltern zusammenarbeiten, um Menschenrechtsüberlegungen in die Abstimmungsrichtlinien aufzunehmen, mit Stimmen gegen Direktoren, bei denen angeblich Menschenrechtsverletzungen vorgelegen haben.

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

12	Soziales und Beschäftigung	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	21,27%	18,04%	<p>Die durchschnittliche Differenz zwischen dem durchschnittlichen (mittleren oder medianen) Ergebnis von Männern und Frauen einschließlich des Managements in einer Belegschaft, unabhängig von den Arbeitnehmermerkmalen oder der Berufsbezeichnung. Der Wert für die Auswirkungen auf das Portfolio wird als gewichteter Durchschnitt des Verhältnisses zwischen dem geschlechtsspezifischen Lohngefälle des Portfolios berechnet.</p> <p>Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.</p>	<p>Wir unterstützen externen Vermögensverwalter, zur Unterstützung von Gesellschafterbeschlüssen zu stimmen, in denen Transparenz über geschlechtsspezifische Lohnunterschiede gefordert wird. Gender Pay ist in ESG-Daten enthalten, die unseren Anlageprozess informieren. Diese Daten informieren auch über unser Engagement bei Unternehmen. Wir fördern die Messung und Transparenz der geschlechtsspezifischen Vergütung, um Diversität, Gleichstellung und Inklusion zu verbessern.</p>
			<p>% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,75%</p>			<p>Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.</p>	

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

13	Soziales und Beschäftigung	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	35,90%	26,45%	<p>Im Rahmen dieses PAI wird das durchschnittliche Verhältnis von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern angegeben, wobei der Verwaltungsrat als das "Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsorgan eines Unternehmens" gilt. Diese Daten werden unmittelbar aus Unternehmensberichten erhoben und von Morningstar Sustainalytics nicht geschätzt, und es werden keine weiteren Anpassungen an den metrischen Werten vorgenommen.</p> <p>Der Wert für die Auswirkungen wird als gewichteter Durchschnitt des Verhältnisses von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern des Portfolios berechnet.</p> <p>Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.</p>	<p>HSBC unterstützt die Gleichstellung von Frauen und Männern; daher ist das Board Gender Diversity ein wichtiges Thema in unserer Engagementstrategie. Wir ermutigen Vermögensverwalter von Drittanbietern, sich für Vielfalt im Führungsteam und der Geschäftsleitung sowie im Vorstand einzusetzen. HSBC AM beteiligt sich an gemeinsamen Initiativen zur Förderung der Vielfalt der Gremien in bestimmten Schlüsselmärkten.</p> <p>Auch ist und wird die Board-Gender-Vielfalt ein wichtiges Thema in der Abstimmungsrichtlinie der Vermögensverwalter sein, mit denen wir zusammenarbeiten.</p>
----	----------------------------	---	---	--------	--------	--	--

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

14	Soziales und Beschäftigung	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 65,82%	0,00%	n.v.	Es werden Daten von Morningstar Sustainalytics verwendet, um Unternehmen mit starken Anzeichen für eine Beteiligung an der Produktion oder dem Vertrieb von Antipersonenminen, Streumunition, chemischen Waffen und biologischen Waffen zu identifizieren. Darüber hinaus hält Morningstar Sustainalytics bei der Analyse des "Ja/Nein" - Engagements auf Unternehmensebene kein Unternehmen für involviert, wenn nur seine Muttergesellschaft beteiligt ist, aber das Unternehmen selbst nicht.	Im Rahmen der Investmentprozesse werden Wertpapiere ausgeschlossen, die von Unternehmen begeben werden, die ein Bezug zu umstrittenen Waffen haben. Zu diesen Waffen gehören Antipersonenminen, biologische Waffen, blendende Laserwaffen, chemische Waffen, Streumunition und nicht nachweisbare Fragmente.
----	----------------------------	--	---	-------	------	--	--

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

15	Umwelt	THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird (Tonnen CO ₂ -Emissionen pro Million EUR des BIP) % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 17,59% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,00%	n.v.	n.v.	Dieser PAI verlangt von Anlegern, die Treibhausgasemissionen der investierten Länder offenzulegen. Wie im Fall von Unternehmen beschränkt sich die Treibhausgasintensität nicht nur auf Kohlenstoff, sondern umfasst das gesamte Treibhausgasspektrum. Die CO ₂ -Emissionen für intern genehmigte grüne Anleihen werden mit Null angegeben. Der Auswirkungswert wird als gewichteter Durchschnitt der Gesamtemissionen des Staatsvermögens des Portfolios (Scope 1, 2 und 3) pro BIP-Einheit (in Millionen Euro, M€). HBCE verwendet ESG-Daten von Sustainalytics. Dieses Datenrepository wird im Laufe der Zeit ständig verbessert und bietet detailliertere und umfassendere Daten. Allerdings reicht die Datenerfassung für diesen speziellen PAI noch nicht aus, um eine aussagekräftige Zahl zu ermitteln	Staatliche Emittenten sind Teil des Ziel "Null" für 2050 von HSBC. Daten über Emissionen von staatlichen Emittenten sind in unseren ESG-Daten enthalten, die für die Einbeziehung in unseren Anlageprozessen verwendet werden.
----	--------	-------------------------	---	------	------	--	--

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

16	Soziales	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	absolut: n.v.	n.v.	Die Daten beruhen auf Länderrisikoanalyse von Morningstar Sustainalytics, die soziale Risiken wie zivile oder transnationale Konflikte, staatliche Repression, Gewaltverbrechen und Arbeitnehmerrechte/Diskriminierung umfasst. Der Portfolio-Impact-Wert stellt die Anzahl der Staatsvermögenswerte des Portfolios dar, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind.	Unsere externen ESG-Datenanbieter berücksichtigen soziale Faktoren bei ihrer Beurteilung von staatlichen Emittenten, die für die Einbeziehung in unseren Anlageprozess zur Verfügung stehen. Wir beabsichtigen, diese Daten im kommenden Jahr weiter zu nutzen, da wir einen speziellen ESG-Rahmen für staatliche Emittenten schaffen.
			% zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 17,59% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,00%	relativ: n.v.	n.v.	Die Daten beruhen auf Länderrisikoanalyse von Morningstar Sustainalytics, die soziale Risiken wie zivile oder transnationale Konflikte, staatliche Repression, Gewaltverbrechen und Arbeitnehmerrechte/Diskriminierung umfasst. Der Portfolio-Impact-Wert stellt die Anzahl der Staatsvermögenswerte des Portfolios dar, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind.	Unsere externen ESG-Datenanbieter berücksichtigen soziale Faktoren bei ihrer Beurteilung von staatlichen Emittenten, die für die Einbeziehung in unseren Anlageprozess zur Verfügung stehen. Wir beabsichtigen, diese Daten im kommenden Jahr weiter zu nutzen, da wir einen speziellen ESG-Rahmen für staatliche Emittenten schaffen.

Indikatoren für Investitionen in Immobilien

17	Fossile Brennstoffe	Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 0,00% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,00%	n.v.	n.v.	Aufgrund von Einschränkungen in der Datenbasis konnten wir keine PAI-Indikatoren für diese Kategorie ermittelt werden. Sollten in Zukunft Daten verfügbar sein, werden diese einbezogen und der PAI-Wert dargestellt.	Unser Engagement in diesen Vermögenswerten ist begrenzt, da wir normalerweise keine Immobilien halten, die an der Gewinnung, Lagerung, dem Transport oder der Herstellung fossiler Brennstoffe beteiligt sind. Impact-Daten sind normalerweise nicht auf einer konsistenten oder vergleichbaren Basis verfügbar, und wir haben keine Angaben zu Auswirkungen gemacht. Ein indirektes Engagement in diesen Vermögenswerten würde zunehmend von der Beurteilung von Übergangsplänen abhängen, um sicherzustellen, dass diese mit dem Ziel der Nullzinspolitik unseres Mutterunternehmens in Einklang stehen.
----	---------------------	---	---	------	------	---	--

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

18	Energieeffizienz	Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 0,00% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 0,00%	n.v.	n.v. Aufgrund von Einschränkungen in der Datenbasis konnten wir keine PAI-Indikatoren für diese Kategorie ermittelt werden. Sollten in Zukunft Daten verfügbar sein, werden diese einbezogen und der PAI-Wert dargestellt.	Impact-Daten sind normalerweise nicht auf einer konsistenten oder vergleichbaren Basis verfügbar. Aus diesen Gründen haben wir keine Angaben zu den Auswirkungen gemacht. Wenn das Anlageengagement über börsennotierte Anlagen erfolgt, werden die Auswirkungen der Emissionen in die oben genannten Daten aufgenommen. Das neue und laufende Engagement wird zunehmend einer Beurteilung der Übergangspläne unterliegen, um sicherzustellen, dass diese mit dem Ziel der Nullzinspolitik unseres Mutterunternehmens in Einklang stehen.
----	------------------	--	---	------	--	---

3. Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren

Nr	Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird							
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN							
4	Emissionen	Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 65,63%	26,95%	n.v.	<p>Dieser Indikator betrachtet Programme zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen im Allgemeinen, bei denen das Ausgangskriterium "Net Zero and Paris Alignment" überprüft, ob das Unternehmen ein Nettoemissionsziel von Null oder ein wissenschaftsbasiertes Ziel zur Reduzierung von THG-Emissionen hat, das spätestens 2050 erreicht werden soll.</p> <p>Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.</p>	<p>Die deutlichste Reduzierung der Treibhausgasemissionen von Unternehmen kann unserer Ansicht dann erreicht werden, wenn ein Übergang von Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen herbeigeführt wird. Aus diesem Grund bevorzugen wir ein Engagement zur Unterstützung Übergangspläne gegenüber Desinvestitionen. Unsere Nettoverpflichtungen bei Null werden auch die Veräußerung von Unternehmen umfassen, die keine Pläne zur Reduzierung der CO₂-Emissionen entwickeln.</p>

4f5559b5-c219-4cf3-b446-447dfeb3dd7e

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Nr	Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird							
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG							
9	Menschenrechte	Fehlen einer Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik % zu berücksichtigende Investitionen der gesamten Kapitalanlage: 78,31% % Investitionen mit erfassten Daten der gesamten Kapitalanlage: 65,52%	6,65%	n.v.	Der Wert der Auswirkung auf das Portfolio entspricht der Summe der Vermögenswerte des Portfolios, für die keine Menschenrechtspolitik des Unternehmens bekanntgegeben wurde. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2023 und 2022 aus mehreren Gründen nicht relevant. Der rechtliche Geltungsbereich von HSBC Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr umfassen die Daten für 2023 die von HSBC Deutschland, die in den Vorjahren eigene Berichte erstellt und veröffentlicht hat. Darüber hinaus wird die Methodik zur Berechnung der Datenlieferanten ständig verbessert und es kann zu Unterschieden in der Art und Weise der Berechnung historischer und aktueller Zahlen kommen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.	Mögliche Menschenrechtsverletzungen gehören zu den Themen und mutmaßliche Verstöße gegen den UN Global Compact und andere internationale Standards durch Emittenten werden im Investmentprozess berücksichtigt. Eine verstärkte Due Diligence wird vorgenommen, wenn diese in aktiven fundamentalen Anlagestrategien gehalten werden. Wir engagieren uns mit Unternehmen, um die Entwicklung und Anwendung effektiver Menschenrechtspolitik und Risikomanagement zu fördern.

4. Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Wie in der Einführung erwähnt, delegiert HSBC Continental Europe die Verwaltung von diskretionären Portfolios an HSBC Asset Management "HAM", außerhalb von HSBC Continental Europe. Daher werden nachhaltige Anlageaktivitäten, einschließlich des Ansatzes zur Identifizierung und Bekämpfung der wichtigsten negativen Auswirkungen (PAI), von diesem Vermögensverwalter in unserem Namen auf der Grundlage aufsichtsrechtlicher Anforderungen vorgenommen.

Im Rahmen der HSBC Group arbeitet HSBC Continental Europe eng mit HSBC Asset Management zusammen, unter anderem durch seine PAI-Richtlinien, die für unsere diskretionären Portfolios gelten, und wir kommunizieren offen und transparent mit unserem HSBC Asset Management (HAM) -Anbieter, um sicherzustellen, dass unsere Ansichten zu ESG aufeinander abgestimmt sind und sich in der Anlagestrategie widerspiegeln.

Für Private-Banking-Aktivitäten veranstaltet Global Private Banking (mit Vertretung von jedem lokalen Private-Banking-Markt regelmäßige Überwachungsforen mit jedem Asset Manager, um seinen Ansatz für die ESG-Anlagestrategie und alle relevanten Richtlinien, Rahmenkonzepte und Berechnungsmethoden zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie mit den Zielen und Verpflichtungen des Global Private Banking gegenüber unseren Kunden in Einklang stehen.

Eigenständige Strategien und Erklärungen (zum Beispiel zu Banned Weapons, Biodiversity, Climate Change und Thermal Coal) sowie die Responsible Investment Policy skizzieren den Ansatz der HSBC Group, wie wir die damit verbundenen Risiken und Chancen in den Anlageprozess integrieren, sowie unseren Engagement-Fokus und unsere Kooperationsaktivitäten.

Diese Richtlinien wurden vom HSBC Asset Management Ltd Sustainability Forum, dem der globale CEO, CIO, Leiter Risiko, Recht und Nachhaltigkeit angehören, wie folgt genehmigt und werden laufend überprüft: Responsible Investment (Januar 2022), Banned Weapons (Juni 2022), Biodiversity (Juni 2022), Climate Change (Juni 2022) und Thermal Coal (September 2022). Die Anlagefunktion ist für die Umsetzung dieser Richtlinien verantwortlich, die von den ESG-Ausschüssen der HSBC Asset Management Asset Class und dem ESG Investment Committee überwacht werden.

Auf Portfolioebene hängt die Priorisierung der PAI von den Nachhaltigkeitszielen oder den ökologischen (E) und/oder sozialen (S) Merkmalen des Portfolios ab. Als Mindeststandard werden PAI durch die Anwendung von Ausschlüssen identifiziert und gemildert - alle nachhaltigen Mandate vermeiden ein Engagement in bestimmten Unternehmen oder Sektoren, die für die Umwelt oder die Gesellschaft schädlich erscheinen könnten - beispielsweise Investitionen in Unternehmen, die gegen den Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) verstoßen oder in umstrittene Waffen verwickelt sind. Darüber hinaus werden für bestimmte Produkte PAI-Indikatoren als Nachhaltigkeitsindikatoren ausgewählt und beim Portfolioaufbau berücksichtigt. Bei Mandaten, die Investitionen in Drittfonds tätigen, wird ein erweiterter Due Diligence-Prozess auf den Anlageprozess angewendet.

Die Richtlinien von HSBC Asset Management sind auf der Website unter <http://www.assetmanagement/hsbc/about-us/responsible-investing/policies> verfügbar.

5. Mitwirkungspolitik

Wir glauben fest an die Wirkung und Wirksamkeit des Engagements, um die Verbesserung der Unternehmenspraktiken zu fördern und uns daher aktiv mit den Unternehmen zu engagieren, in die wir und unsere Partner investieren. Unsere Engagementpolitik beschreibt unseren Ansatz für Aktionärsengagement, bei dem wir für unsere Kunden im Rahmen unserer diskretionären Managementdienstleistungen direkt in Aktien investieren. Diskretionäre Portfolios, die in Fonds investieren, die von externen Vermögensverwaltern verwaltet werden, wenden ihre Engagementpolitik an.

Wenn Unternehmen Nachhaltigkeitsrisiken aufweisen, werden Managementteams direkt eingesetzt, um Besorgnis zu wecken. Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Verantwortliche arbeiten an einem konstruktiven Dialog zwischen Investoren und Unternehmen. Gegebenenfalls werden Stimmrechte genutzt, um positive Unternehmensentwicklungen zu belohnen, Verhaltensänderungen voranzutreiben und die Unternehmensleitung zur Verantwortung zu ziehen, wenn sie die Erwartungen nicht erfüllen.

Das gesamte Spektrum an internen und externen Daten zu PAI wird zur Information des Mitwirkungsansatzes herangezogen. Es wird ein etabliertes Eskalationsverfahren angewandt, mit einer Reihe von Instrumenten, bei denen die Emittenten nicht ausreichend reagieren oder die PAI nicht reduziert werden. Auch wenn wir Desinvestitionen als letzte Option ansehen, können wir selektive Ausschlüsse anwenden, wenn wir das Engagement für erfolglos halten. Wir halten es für angemessen, dass Unternehmen die gewünschten Änderungen umsetzen.

Es werden jährliche Stewardship-Pläne veröffentlicht, die auch Ansätze zur Priorisierung von Engagementthemen detailliert darstellen und mehrere Indikatoren für im Engagement berücksichtigte PAI enthalten. Dazu gehören Treibhausgasemissionen, Arbeits- und soziale Auswirkungen des Klimawechsels, Biodiversitätsverlust, potenzielle Menschenrechtsverletzungen, Geschlechterungleichheit und wirtschaftliche Ungleichheit.

Ausführliche Informationen zur Überwachung der Emittenten, zur Abstimmung und zum Engagement finden Sie unter dem folgenden Link:

Engagement bei HSBC Asset Management: <http://www.assetmanagement/hsbc/about-us/responsible-investing/policies>

6. Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Bei der Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des Portfoliomanagements arbeiten wir mit externen Vermögensverwaltern zusammen, die sich für die Anwendung und Förderung globaler Standards einsetzen und an gemeinsame Maßnahmen zur Bewältigung der globalen Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit glauben.

Pariser Vereinbarung

Die HSBC Group unterstützt das Pariser Klimaabkommen, ein internationaler Vertrag, der 2015 unterzeichnet wurde und die Länder zum Übergang zu einer CO2-armen Wirtschaft verpflichtete. Im Rahmen der Initiative "Net Zero Asset Managers" hat sich HSBC Asset Management zum Ziel gesetzt, im Einklang mit den globalen Bemühungen, die Erwärmung auf 1,5° C zu begrenzen, bis 2050 oder früher in allen verwalteten Vermögenswerten eine Nettoemission von Null zu erreichen, was auch für unsere von ihnen verwalteten Mandate gilt.

Nachhaltigkeitsindikatoren zur Messung der Einhaltung:

- Tabelle 1 PAI 1 - Treibhausgasemissionen
- Tabelle 1 PAI 2 - Carbon Footprint
- Table1 PAI 3 - THG-Intensität der Beteiligungsgesellschaften
- Tabelle 1 PAI 4 - Engagement in Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind
- Table1 PAI 5 - Anteil des Verbrauchs und der Produktion nicht erneuerbarer Energien
- Tabelle 1 PAI 6 - Intensität des Energieverbrauchs pro Sektor mit hoher Auswirkung
- Tabelle 2 PAI 4 - Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung der CO2-Emissionen

UN Global Compact, OECD Guidelines for Multinational Enterprises und UN Guiding Principles on Business and Human Rights

Unser Engagement für den UN Global Compact ist ein wichtiger Bestandteil unserer verantwortungsbewussten Anlagepolitik. Als Anleger unterstützen wir die zehn Grundsätze in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit und Korruptionsbekämpfung. Gemeinsam mit unseren externen Vermögensverwaltern, die an den Principles for Responsible Investments (PRI) beteiligt sind, führen wir eine verstärkte Sorgfaltspflicht bei Emittenten durch, die angeblich gegen diese Grundsätze verstoßen, wenn Wertpapiere in unseren nachhaltigen Portfolios gehalten werden.

Nachhaltigkeitsindikatoren zur Messung der Einhaltung:

· Tabelle 1 PAI 10 - Verstöße gegen Prinzipien des UN Global Compact und Richtlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

· Tabelle 1 PAI 11 - Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen

· Tabelle 3 PAI 9 - mangelnde Menschenrechtspolitik

Biodiversität

Im Rahmen des "Finance for Biodiversity Pledge" setzt sich HSBC Asset Management dafür ein, mit anderen Investoren zusammenzuarbeiten, mit Unternehmen zusammenzuarbeiten, um die Auswirkungen unserer Investitionen auf die Biodiversität zu bewerten und Ziele für die Auswirkungen festzulegen.

Nachhaltigkeitsindikatoren zur Messung der Einhaltung:

· Tabelle 1 PAI 7 - Aktivitäten, die biodiversitätssensitive Bereiche beeinträchtigen

7. Historischer Vergleich

Die Methoden und Daten, die zur Messung der Einhaltung oder Angleichung an diese Standards verwendet werden, sind in dieser konsolidierten Erklärung über die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren enthalten, insbesondere in den Indikatortabellen auf den Seiten oben.

Die Zahlen 2023 und 2022 sind nicht vergleichbar. Der Anwendungsbereich von HBCE Continental Europe hat sich geändert. Im Vergleich zum Vorjahr waren in den Daten für 2023 HSBC Private Bank Germany enthalten, die in den vergangenen Jahren über eine eigenständige Berichterstattung verfügte. Da sich die Datenabdeckung, die berechnete Methodik und die Anbieter ständig weiterentwickeln, kann es Unterschiede in der Art und Weise geben, wie historische und aktuelle Zahlen berechnet wurden. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich.